

Erste Schritte ...



Denkmalpädagogik bereits im Kindergarten

denkmal an schule ist das aktuelle Programm des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege (NLD), um einen zukunftsfähigen orientierten Beitrag für die Erhaltung unseres kulturellen Erbes zu leisten.

Dafür sind die Denkmaldetektive in den Denkmal-kindergärten in enger Kooperation mit der Schaumburger Landschaft und der Denkmalpädagogin Frau Edith von Weitzel-Mudersbach entstanden.

Die Denkmal-Abenteuertage richten sich an Kinder im Alter zwischen fünf und sechs Jahren. Ziel ist es, nachhaltig durch eigenes Erkunden die kulturellen Zusammenhänge in der heimischen Umwelt sowie die anthropogenen Umwelteinflüsse zu erfahren.

Die Projektentwicklung ist maßgeblich von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert worden.

Ansprechpartner

Kulturelle Werte wie Denkmalpflege emotional für Kindergartenkinder erlebbar zu gestalten, bildet die Basis, um zukünftig ein Interesse für historische Umwelt, Landschaft und Natur aufbauen zu können. Denkmaldetektive erarbeiten sich Ihre positive Erinnerung, die sensibilisiert und prägt. Mit Verantwortung werden diese jungen Menschen sich dem Erhalt des kulturellen Erbes annehmen.

Die Kindertagesstätten erweitern ihre Kernkompetenzen um den Bildungsauftrag. Die didaktisch abgestimmte Führungsmethodik erreicht fünf bis sechsjährige Kinder, die sich spielerisch kulturelle Kompetenzen aneignen und so lernen Werte zu bewahren.

Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege (NLD)

Scharnhorststraße 1
30175 Hannover
Tel: 05 11 / 9 25 - 50 Zentrale
Fax: 05 11 / 9 25 - 53 28
denkmalpflege@nld.niedersachsen.de
archaeologie@nld.niedersachsen.de
www.denkmalpflege.niedersachsen.de

Präsident

Prof. Dr. Stefan Winghart
Tel: 05 11 / 9 25 - 52 66
stefan.winghart@nld.niedersachsen.de

denkmal an schule

Dipl.-Ing. Doris Olbeter
Tel: 05 11 / 9 25 - 52 74
doris.olbeter@nld.niedersachsen.de

Schaumburger Landschaft

Sigmund Graf Adelmann
Schloßplatz 5
31675 Bückeburg
Tel: 0 57 22 / 95 66 12
adelmann@schaumburgerlandschaft.de
www.schaumburgerlandschaft.de

Denkmalpädagogin

Edith von Weitzel-Mudersbach
Unternzenn 13
91619 Obernzenn
Tel: 0 98 44 / 96 - 9 90
mpwschoeneck@t-online.de

Gefördert durch:



Deutsche Bundesstiftung Umwelt



denkmal an schule



Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege

Mit allen Sinnen ...



Denkmaldetektive entdecken ein Bauernhaus

Welche Menschen haben hier früher gelebt? Wie haben sie in diesem Haus gearbeitet? Welche Besonderheiten hat ein Fachwerkhäuser? Wie riecht es in einem alten Bauernhaus? Was wächst da in dem Garten der Bauern?

Die wissbegierigen Denkmaldetektive erkundeten alle Themen an ihrem Denkmal-Abenteuertag rund um das Bauen und Leben auf dem Lande von damals. Sie erforschten spielerisch die Gebäude, begleitet von dem Maskottchen „Denkmalwiesel“, das sie immer wieder auf die richtige Fährte führte.

Unter der Lupe entdeckten sie, dass kleine Details wichtig und groß sind und mit dem Stift wurden sie zu Architekten, die zeichnend das Bauernhaus ganzheitlich erfahren konnten. Fachwerk bauten sie aus Weiden und Lehm nach und als sie in den Bauerngarten durften, war dem Naschen zwischen dem Blumen kein Ende zu setzen.

So vermittelten ein Bauernhaus und sein Garten ländliche Wohnkultur mit allen Freuden und Mühen des Lebens und Arbeitens vor langer Zeit.

... Denkmale begreifen



Denkmaldetektive erobern ein Schloss

Wer hat früher in einem Schloss gewohnt? Wie haben sich die Menschen die hier wohnten gekleidet?

Wie war Ihr Tagesablauf? Und wo war eigentlich die Küche? Wie fühlen sich Steine an? Glatt oder rau? Warm oder kalt? Macht hier der Fußboden Geräusche? Warum?

Begeisterte Denkmaldetektive konnten mit ihrem Forschergeist diesen Fragen während ihres Denkmal-Abenteuertags rund um ein Schloss nachgehen. Dabei wandelten sie als neugierige Forscher auf den Spuren der Vergangenheit, wenn sie das Schlossgebäude, seinen Park und z.B. das Mausoleum eroberten.

Die reiche Vielfalt an Bäumen im Park konnten sie über die gesammelten Blätter bestimmen. Ein Mausoleum ermunterte, geometrische Formen zu erkunden und nachzubauen. Eine Wasserkunst faszinierte, als ein Ort zum Toben und Verweilen.

So konnte ein Schloss die Denkmaldetektive nachhaltig über die unterschiedlichen Baumaterialien, die Architektur, Bautechniken und natürlich seine Bäume beeindrucken.

... Denkmalwerte erleben



Denkmaldetektive erkunden einen Wald

Ist ein Wald eigentlich auch ein Denkmal? Kann man in der Erde etwas Einzigartiges finden? Wie entstanden diese Hügel und warum?

Der Denkmal-Abenteuertag mit Fragen zur Archäologie fand diesmal im Wald statt.

Die pfiffigen Denkmaldetektive forschten unter Expertenleitung und durften schließlich selber graben. Dabei kamen bunt bemalte Scherben zu Tage, die sich zu einem Topf zusammensetzen ließen! Die Abfolge verschiedener Bodenschichten zeigte ein Modell, um so begreifbar zu machen, wie der Boden gewachsen ist.

Das Graben, Suchen und Finden bereitete allen viel Spaß und alle wissen nun, dass dies nur in Begleitung eines Archäologen geschehen darf.

Hügel können sowohl Grenzen als auch Bestattungen sein. Unsere frühen Vorfahren hinterließen überall Spuren, die man leicht übersehen kann.

Diese Erkenntnis war für unsere Denkmaldetektive tief beeindruckend.